

Amt der Tiroler Landesregierung
Pres. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 27. Dezember 1986, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag verzeichnet der Osttiroler Tauernkamm 30 cm und die Nordalpen 10 bis 15 cm Schneezuwachs. Während es in Osttirol wieder zu Auflockerungen kommt, gibt es heute in Nordtirol vor allem in den Nordstaulagen häufig schauerartige Schneefälle.

Auf den hochgelegenen Verkehrswegen in den Nordalpen sowie in Osttirol muß aus nordost- bis südgerichteten Abbruchgebieten mit einer mäßigen Gefahr durch Lockerschneelawinen gerechnet werden.

In den Tourengebieten hält wegen der ausgedehnten Tribschneean-sammlungen oberhalb der Waldgrenze und des bindungslosen Schwimmschnees an Schattenhängen eine erhebliche Schneebrettge-fahr an. Auch bei Gletschertouren ist auf diese Gefahren zu achten. Im Raum Arlberg Nordalpen sowie in den Kitzbühler Alpen ist bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten beson-dere Vorsicht geboten.

Wrtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungs-männer und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonfondband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr
Durchgegeben: Mayr